

Frankfurter

Neue Presse

Montag, 20. April 1998
Jahrgang 53 · Nr. 91

Ein roter Faden im Hauptzollamt

■ Von Matthias Gerhart

„Die Pianistin“ – ihr neues Projekt zeigt die Kammeroper Frankfurt von ihrer eigenwilligen Seite.

Auf der Suche nach ungewöhnlichen Spielstätten ist Rainer Pudenz nun im Herzen der Stadt angekommen. Dort steht im Schatten des Domes das leere Gebäude des früheren Hauptzollamts. Und die ehemalige Abfertigungshalle, in der noch das gesamte Interieur aus „amtlichen“ Tagen vorhanden ist, hat es dem Chef und Hausregisseur der Kammeroper Frankfurt offenbar angetan.

Gewaltige Backsteinsäulen ragen zur Decke. Das Publikum ist an den beiden Seiten des Saales untergebracht, von dort aus läßt sich das Treiben auf der Bühne, die sich über die gesamte Länge des Raumes erstreckt, am besten verfolgen.

Die künstlerische Linie des Auftragswerkes „Die Pianistin“ wirkt auf die treuen Zuschauer der Kammeroper vertraut. Der italienische Komponist Andrea Cavallari hatte ja bereits im vergangenen Jahr sein kompositorisches und musik-

dramaturgisches Gespür in Frankfurt unter Beweis gestellt: „La Strada“ machte in einer ausgedienten Brauerei am Osthafen mächtig Eindruck.

Nun ist also Liebe und Leid, Leidenschaft und Eifersucht einer Instrumentalistin auf die Tagesordnung gesetzt worden. Das vollzieht sich in der für die Kammeroper so herrlich schrillen und aufdringlichen Weise. Cavallari verwendet in seinen Klaviermusiken stilistische Elemente aus der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts.

Als Instrumentalisten stehen Petra Woisettschläger und Markus Bellheim neben der Schauspielerin Isabel Binder, die die Ebene Frau und Mensch verkörpert.

Wie schwierig und aufwendig es ist, das Klavier zu beherrschen, um schließlich ganz von ihm beherrscht zu werden – diese Problematik zieht sich als roter Faden durch die stellenweise in abstrus-abstrakte Sphären abgleitende Inszenierung. Da bedurfte es schon einer bärg-kraftvollen Stimme wie der von Bernd Kaiser, damit am Ende alles wieder im richtigen Lot war.